



# KliBA

Klimaschutz- und  
Energie-  
Beratungsagentur

Heidelberg-Nachbargemeinden  
gGmbH

---

## informiert

PM 2009QII\_04

### Sparsam in die Röhre schauen

#### Bessere Energieeffizienz von Fernsehgeräten soll zukünftig Energie sparen helfen

(Heidelberg, 27. Mai 2009) Energiesparen beim Fernsehen – bisher gab es nur die Möglichkeit, weniger Fernsehen zu schauen und den Stand-by-Verbrauch z.B. durch schaltbare Steckdosenleisten auf Null zu senken. Das soll sich ändern. Analog zu Kühl- und Gefrierschränken sollen zukünftig auch Fernseher energieeffizienter werden. So beschlossen es die EU-Mitgliedstaaten im Regelungsausschuss für Ökodesign und Energieverbrauchskennzeichnung in Brüssel. Die Zustimmungen des EU-Parlaments und des Rates dazu stehen noch aus. „Eine Befürwortung wäre sehr zu begrüßen. Immerhin verbrauchen die heute im Trend liegenden großen Plasmafernsehgerät mit einer Diagonale von 107 Zentimetern etwa 500 kWh. Die besten Kühl- und Gefriergeräte verbrauchen hiervon weniger als die Hälfte“, gibt Dr. Klaus Keßler, Geschäftsführer der KliBA, der Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur Heidelberg Nachbargemeinden gGmbH zu bedenken.

Was wäre wenn? Träten die Regelungen in Kraft, ließen sich im Jahr 2020 43 Terawattstunden Energie sparen. Das entspricht dem Betrieb von elf Kraftwerken mit einer Leistung von 800 Megawatt und dem Ausstoß von 17,2 Millionen Tonnen des klimaschädlichen Kohlendioxids. Zum Beispiel ist dann die Leistungsaufnahme eines Gerätes mit einer Bildschirmdiagonale von 107 Zentimetern auf 256 Watt begrenzt. Neu wäre auch, dass ab dem 7. Januar 2010 Fernsehgeräte im Bereitschaftszustand (Stand-by) nicht mehr als ein Watt verbrauchen dürfen, bei zusätzlicher Informationsanzeige höchstens zwei Watt und im Aus-Zustand ein Watt. „Das überrascht so manchen, der sein Gerät ausgeschaltet glaubt. Doch einige Geräte verbrauchen auch im ausgeschalteten Zustand Energie“, erklärt Keßler.

Wer auf eine Entscheidung der EU nicht warten will, kann den Verbrauch seines Fernsehers mit einem Energiesparmessgerät selbst testen. Dieses können sich Interessenten bei der KliBA kostenlos ausleihen. Weitere Tipps zum Energiesparen geben die Energieberater der KliBA auch in den kostenlosen Beratungen im Rathaus

vor Ort. Hierfür können sich Klimaschützer und Sparfüchse von Morgen unter der Rufnummer 0 62 21/60 38 08 anmelden oder per Mail unter [info@kliba-heidelberg.de](mailto:info@kliba-heidelberg.de).

(2179 Zeichen)

**Ihre Ansprechpartner für weitere Informationen:**

Dr. Klaus Keßler      Geschäftsführung      Tel.: (0 62 21) 60 38 08      [info@kliba-heidelberg.de](mailto:info@kliba-heidelberg.de)